



MEILENSTEINE

Erntedank – Allerheiligen

PFARRBRIEF HERBST 2025



Euer Pfarrer

Thomas Biedendy

DANKBARKEIT

In bunten Farben kündigt der Herbst den Abschied der Natur an. Die Blätter fallen zur Erde und die Laubbäume werden schon bald kahl vor uns stehen. Die Tage werden kürzer, die Nächte kälter und viele Tiere beginnen bald ihren Winterschlaf.



Zugleich aber wird die Ernte eingebracht, die Frucht der Erde und der schweißtreibenden Arbeit unserer Bauern. Das Erntedankfest lehrt, dass wir auf Schöpfung und Schöpfer angewiesen sind. Dass wir ernten ist nicht selbstverständlich. Es ist nicht allein menschliche Leistung, sondern auch Geschenk.

Im Judentum gilt Dankbarkeit als eine der wichtigsten Charaktereigenschaften. Der Alltag eines gläubigen Juden wird wesentlich von Segensprüchen, sogenannten Brachot, geprägt. Sie alle drücken Dankbarkeit Gott gegenüber aus, in dem alles Gute seinen Ursprung hat. Nach jüdischer Tradition soll ein Jude täglich etwa hundert Segensprüche rezitieren. Die Brachot helfen, eine Haltung der Dankbarkeit zu kultivieren und im Alltag zu verankern.

Die Vergänglichkeit der Dinge führt uns um diese Jahreszeit nicht nur die Natur vor Augen. In der Kirche erinnern uns die Feste Allerheiligen und Allerseelen daran, dass auch unsere Zeit hier auf der Erde begrenzt ist. Aber auch in diesem Zusammenhang ist Dankbarkeit angebracht. Leben zu dürfen ist nicht selbstverständlich. Jeder Atemzug ist ein Hinweis darauf, dass Gott uns trägt. In Dankbarkeit denken wir in dieser Zeit an unsere Verstorbenen. Ihr Leben war ein Geschenk für uns, und vieles, was wir heute sind und haben, verdanken wir ihnen.

Der christliche Glaube gibt uns eine klare Verheißung: Der Tod hat nicht das letzte Wort! Wie im Frühjahr die Natur wieder neu aufleben wird, so dürfen wir Christen auf ein Leben nach dem Tod hoffen. Diese Hoffnung ist nicht bloß ein Vertrösten in die Ferne, sondern verändert schon heute unseren Alltag. Wer weiß, dass das Leben bei Gott weitergeht, kann heute gelassener leben.





Aus der Pfarre

DANKE!



In der geschützten Atmosphäre unseres Friedhofes ist nun die Gedenkstätte für Sternenkinder und der Urnenhain fertiggestellt worden. Ein Herzensanliegen der Pfarrgemeinde St. Vitalis wurde durch die Gemeinde Wals nach intensiver gemeinsamer Planung umgesetzt.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die dieses Vorhaben getragen, unterstützt und begleitet haben!

Besonderer Dank gilt Bürgermeister Andreas Hasenöhr, der Angesichts der sich wandelnden

Bestattungskultur, die Bedürfnisse der Trauernden erkannt hat und durch sein Engagement das Projekt ermöglicht hat.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei Bernhard Hasenöhr, Steinmetzmeister, der mit tiefem theologischen Verständnis und großer Empathie das Projekt für den Urnenhain sowie die Gedenkstätte für Sternenkinder realisiert hat. Seine Arbeit verbindet Trauer, Trost und Spiritualität zu einem Ort der Gemeinschaft und des Ankommens.

Ebenso danken wir Sepp Aufschnaiter (+), der die Skulptur für die Sternenkinder gestaltet hat. Die klare Formensprache der Skulptur lädt dazu ein, stille Würdigung und innere Ruhe zu erfahren, während der Ort zugleich Trost spendet und den stillgeborenen Kindern / Sternenkindern einen würdevollen Platz gibt.

Brigitta Staudinger





Sie sind eingeladen den Weg im Urnenhain St. Vitalis bis zum Endpunkt zu gehen. Setzen Sie sich dort und erkennen Sie in den Stelen und der richtigen Perspektive das Zeichen des Heils.

Vieles erscheint zuweilen ohne Sinn. Einsam und verloren, unvollständig verharren die für sich allein Stehenden. Erst wenn man seinen Standort verlässt, erschließen sich neue Horizonte. Die Beschreitung neuer Wege heißt das Leben, die Suche nach dem Sinn des Seins, fortzusetzen.



»GOTT-ERKENNEN«, wenn der Tod unser Sein bestimmt, erscheint oft unmöglich. Erst ein »Sich Setzen« bringt uns innere Ruhe. Glaube kann uns den Weg weisen, so wie uns der Polarstern Norden vorgibt. Manchen wird dabei - oft nur für einen kurzen Augenblick - gewährt, was anderen verborgen bleibt.

Gelingt es uns das Mysterium des »Leidens und der Auferstehung CHRISTI« vielleicht nicht mit dem Verstand, aber mit dem Herzen anzunehmen, finden wir darin auch Hoffnung und die Kraft beim »Loslassen«. Sei es bei den »Sternenkindern«, die aus dieser Welt gegangen sind, ohne dass jemals ihre »kleinen Füße die Erde berührten«, oder bei unseren so innig Geliebten, die das Tor zur Ewigkeit schon vor uns durchschritten.

Bernhard Hasenöhl
Steinmetzmeister





Aus der Pfarre

GEDENKSTÄTTE FÜR STERNENKINDER



Mit der Fertigstellung der neu gestalteten Gedenkstätte für Sternenkinder am Friedhof St. Vitalis ist ein Ort entstanden, der über das Sichtbare hinausweist. Wir wollten einen schönen, sichtbaren Platz schaffen, der einlädt, innezuhalten, zusammen zu kommen, zu trauern, sich zu erinnern und vielleicht auch Trost zu finden. Denn es ist wichtig, dass Eltern von Sternenkindern – und alle in irgendeiner Weise von einem solchen Verlust Betroffenen – wissen, dass sie nicht alleine sind.

Und die, die vorbeigehen, wollen wir sensibilisieren damit der frühe Verlust eines Kindes kein Tabuthema bleibt und wir uns alle der Vergänglichkeit unseres Lebens bewusst werden.

Wissen Sie, was »Sternenkind« bedeutet?

Als Sternenkinder werden früh, das heißt vor oder bald nach der Geburt verstorbene Kinder bezeichnet.

Ein Stern, der am Himmel funkelt, ist ein tröstlicher Gedanke und die Sterne sind immer da – diese Bezeichnung verdeutlicht die tiefe Bindung der Eltern zu ihren verstorbenen Kindern. Während in den Familien die Erinnerung an Sternenkinder fest verankert ist, gibt es in unserer Gesellschaft oft keinen Platz für sie, sie bleiben unbeachtet und unsichtbar. Das wollten wir mit diesem Projekt ändern.

Brigitta Staudinger





HANDWERKER & KÜNSTLER



Hinter der künstlerischen Gestaltung und der handwerklichen Umsetzung unseres neuen Urnenhains steht der Goiser Bernhard Hasenöhr – Steinmetz aus Leidenschaft.

Bernhard Hasenöhr hat sich voll und ganz der Steinmetzkunst verschrieben. Zum einen als selbständiger Steinmetzmeister und zum anderen als Ausbilder der nächsten Generation. Ob als Lehrer an der Landesberufsschule Wals oder als Trainer und Experte

bei den Euro- und WordSkills, begleitet er seine Schützlinge mit viel Engagement und Enthusiasmus auf ihrem Weg. Das Ergebnis sieht man an den entstandenen Projektarbeiten, wie verschiedene Skulpturen entlang des Jakobusweges oder dem Zeitstein vor der Bachschmiede.

Sicherlich haben Sie selbst auch schon die eine oder andere Arbeit von Bernhard Hasenöhr selbst bewundert, wie z.B. den Brunnen vor der Kapelle in Viehhausen oder den Urnenhain bei der Pfarrkirche Wals.

Das Material »Stein« hat es ihm angetan und die Möglichkeiten daraus Schönes mit Tiefgang zu erschaffen!

Conny Egger





Termine

- So 05.10. 09:00 Uhr **ERNTEDANK**
anschl. Verteilung der gesegneten Erntegaben gegen eine freiwillige
Spende zugunsten des Sozialkreises St. Vitalis
- So 12.10. 09:00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
- So 19.10. 09:00 Uhr **KIRCHWEIHFEST ST. VITALIS – Festgottesdienst**
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis
anschl. Einweihung des neuen Urnenhains und der Gedenkstätte für
Sternenkinder am Friedhof St. Vitalis
- So 26.10. 09:00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
- Sa 01.11. 09:00 Uhr **ALLERHEILIGEN**
Wir gehen nach dem Gottesdienst (ca. 10:00 Uhr) auf unseren
Friedhof um für unsere Verstorbenen zu beten und die Gräber zu segnen.
- So 02.11. 09:00 Uhr **ALLERSEELN – Pfarrgottesdienst**
- So 09.11. 09:00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
- So 16.11. 09:00 Uhr **ELISABETHSONNTAG – Pfarrgottesdienst**
- Fr 21.11. 18:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
anschl. Diskussionsrunde im Pfarrsaal
- So 23.11. 09:00 Uhr **CHRISTKÖNIG – EHEJUBELMESSE – Festgottesdienst**
Musikalische Gestaltung: Vielsaitig
- Sa 29.11. 18:30 Uhr **Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung**
- So 30.11. 09:00 Uhr **1. ADVENTSONNTAG – Gottesdienst mit Adventkranzsegnung**

Nähere Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte
dem Aushang in der Kirchenvorhalle.





Weitere Termine

OKTOBERROSENKRANZ

Wir beten den Oktoberrosenkranz in unserer Pfarre:

Mo, Di, Mi, Fr & Sa um 17:45 Uhr

GEDENKEN

Vom 3.–10. November beten wir den Seelenrosenkranz im Gedenken an unsere Verstorbenen:

Mo, Di, Mi, Fr & Sa um 17:45 Uhr

Für persönliche Gebetsanliegen steht in dieser Zeit eine Box in der Vorhalle.



FIRMUNG 2026

Du bist 12 Jahre oder älter und möchtest Dein Firmfest bei uns in der Pfarre feiern?

Dann melde Dich in unserer Pfarre zur Firmvorbereitung an!



Das Anmelde-Formular findest Du auf unserer Webseite:

www.stvitalis.at

Warst Du in St. Vitalis bei der Erstkommunion, dann bekommst Du die Anmeldung per Post.

NEUE PFARRBÜROZEITEN

Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
	15:00 – 19:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr



ERSTKOMMUNION 2026



Das Anmelde-Formular steht auf der Webseite der Pfarre als Download zur Verfügung.

Ab 14. Oktober 2025 ist es wieder soweit:
die Kulturelle Welle rollt!

Termine und Informationen zu unserem bunten Programm finden Sie im beiliegenden Faltblatt.

Kein Faltblatt dabei?

Die Programme liegen auch in der Kirchenvorhalle auf.





Aus der Pfarre

IN DER BIBLIOTHEK IST IMMER WAS LOS!

Der Lese-Sommer war auch heuer wieder ein großer Erfolg! Unsere kleinen und großen Leserinnen und Leser haben in diesem Sommer die Bücher wahrlich verschlungen.

Im Herbst freuen wir uns heuer auf zwei besondere Höhepunkte:

☀ Am 14. Oktober 2025 um 19.30 Uhr wird uns wieder die **Improtheatergruppe »Liebe Alle«** begeistern und unsere Lachmuskeln beanspruchen.



☀ Am 18. November 2025 um 19.30 Uhr wird der bekannte Salzburger Regisseur **Adrian Goiginger** aus seinem Buch **»FRANZ«** lesen und über sein Filmschaffen sprechen.



Öffentliche Bibliothek –
Ludothek St. Vitalis

**ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK –
LUDOTHEK ST. VITALIS**
KENDLERSTR. 148, 5020 SALZBURG

Mittwoch	10:00 – 11:30 Uhr 16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	18:30 – 20:30 Uhr
Freitag	17:00 – 19:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 11:30 Uhr

An gesetzlichen und kirchlichen Feiertagen bleibt unsere Bibliothek geschlossen!

Für unsere jungen Spürnasen geht es ab Oktober wieder monatlich mit den spannenden **MINT-Nachmittagen** weiter und für erwachsene Lese-Interessierte gibt es wieder das beliebte **Bibliothekscafé**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Herzlich willkommen!

Renate Lumetzberger &
das Team der Bibliothek





Aus der Pfarre

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Wir durften auch heuer wieder viele neue Kinder in unserem Pfarrkindergarten willkommen heißen.

Unser erstes großes Thema im neuen Kindergartenjahr ist neben der Eingewöhnung das Erntedankfest.

Gemeinsam bereiten wir uns auf das Erntedankfest vor. Wir überlegen, wofür und warum wir Gott dankbar sein sollen. Es werden Lieder gesungen, wir erkunden woher unser Essen kommt und feiern gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer ein Erntedankfest mit anschließender Erntedankjause.

Das neue Kindergartenjahr hat gerade gestartet und noch sind nicht alle Tränen getrocknet, da beginnt schon die Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2025/2026.

Bitte bei Interesse auf unsere Homepage:

<https://erentrudis-stiftung.at>

schauen. Dort finden sie alle für die Anmeldung wichtigen Informationen.

Anmeldungen sind möglich von 8. Sept. 2025 – 15. Jän. 2026.

Es wird dieses Jahr am Donnerstag, 22.01.2026, in der Zeit von 14:30 – 17:30 Uhr einen offenen Nachmittag geben, an welchem Interessierte die Möglichkeit haben, sich den Kindergarten anzuschauen.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Kindergartenjahr mit unseren alten und neuen Kindern und Kollegen.

Tanja Pixner-den Oduen





Aus der Pfarre



UNSERE JUNGSCHARGRUPPE IN VITALIS

Wer sind wir eigentlich?

Alles begann vor 13 Jahren, Christina und ich setzten unsere Idee, die Jungschar in St. Vitalis wieder zum Leben zu erwecken, in die Tat um. Als Kinder waren wir selbst mit viel Freude in der Jungschargruppe bei Eva Pichlmair. Wir hatten das Gefühl, dass wir nach einer jahrelangen Jungscharpause in der Pfarre einen Neustart wagen konnten. Bei jedem Treffen waren wieder neue Kinder dabei. So wuchs unsere Gruppe von Jahr zu Jahr! Mittlerweile sind wir so viele geworden, dass uns der Jungscharraum oft zu eng wird und wir auf den Pfarrsaal ausweichen. Im letzten Jungscharjahr hatten wir 18 Kinder, die sich regelmäßig ein Mal im Monat zur gemeinsamen Jungscharstunde trafen. Es ist so schön mitanzusehen, dass drei unserer »Jungscharkinder« nun erwachsen geworden sind: Lilly, Priscilla und Chiara gehören fix zu unserem Team. Heuer ist auch unsere Hannah schon alt genug um aktiv als Helferin dabei zu

sein. Wir bereiten die Stunden gemeinsam vor und helfen uns gegenseitig beim Organisieren. Auch unsere eigenen Kinder sind schon seit Babytagen bei der Jungschar mit dabei und ein fester Bestandteil der Gruppe. Unser letztes Jungscharjahr haben wir mit Eis essen und Kegeln beim Webersdorfer abgeschlossen.



Nun sind wir voller Tatendrang und freuen uns auf die nächsten Stunden. Wir laden alle Kinder ein, dabei zu sein! Wir freuen uns auf euch!

Alexandra i.V. des Teams der Jungschar

JUNGSCHAR-TERMINE

- Sa. 04.10. Welcome back!
- Sa. 08.11. Kennt eure Rechte
- Sa. 13.12. Weihnachten rund um die Welt
- Sa. 17.01. Let it snow!





SELBSTGEMACHTE RIESENSEIFENBLASEN



Alles was du brauchst:

- 1/2 TL Guarkernmehl
- 1 gestrichenen TL Backpulver
- 1/4 TL Kleisterpulver
- 1 Liter Wasser
- 50 ml Spülmittel

So geht es:

Vermische Guarkernmehl, Backpulver und Kleisterpulver und rühre es in das Wasser ein. Zum Schluss kommt das Spülmittel dazu.

Ein paar Minuten stehen lassen
– FERTIG!

Für große Seifenblasen baust du dir mit zwei Stöcken, einer Wollschnur und einer Unterlegscheibe einen Seifenblasenstab. Dafür die Wolle zwischen den Stäben verknoten und die Unterlegscheibe auffädeln..



Tipp: Das Seifenblasenrezept funktioniert auch bei Regenwetter!





Aus der Pfarre

EIN UNSCHÄTZBARES GEMEINSCHAFTSERLEBNIS: Unser Pfarr-Flohmarkt!

Vorletzte Augustwoche – Urlaubszeit und Badewetter, in St.Vitalis aber ging es hoch her: nach Tagen der Vor- und Aufbereitung herrschte – selbst am regnerischen Donnerstag – enormer Besucherandrang.

Durch das kleine, aber feine Angebot von Kaffee, Kuchen und Getränken wurde den Besuchern das Verweilen und Schmökern noch schmackhafter gemacht, gute Laune war allgegenwärtig, viel Freude herrschte bei den neuen Besitzern über die erstandenen Schätze des Alltags.

Das auch heuer wieder höchst erfreuliche Einnahmenergebnis ist ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung diverser pfarrlicher Aktivitäten.

Das Organisations-Team möchte auch ganz besonders für die wohlwollende externe Unter-

stützung bei der MitarbeiterInnen-Verpflegung sowie der großzügigen Bereitstellung der Regalwägen danken – und natürlich gleichermaßen den treuen SpenderInnen und KäuferInnen!



© Bob Dmyt (Pexels.com)

Sozialkreis und PGR haben zusammen mit den vielen weiteren HelferInnen wieder einmal das hervorragend gute Miteinander in unserer Pfarre unter Beweis gestellt.

Das ist der eigentlich schönste Aspekt dieser bestens gelungenen Veranstaltung!

Ferdinand M. Peschta





Athanasius

Auf unserem Friedhof in St. Vitalis ist ganz schön viel los. Jajaja, da gibt es einiges Neues, weil sich die Friedhofskultur verändert – haben sie gesagt. Hmm? Aber woher kommt eigentlich der Ausdruck »Friedhof«?



Der Ursprung des Wortes »Friedhof« ist der altdeutsche Ausdruck »frithof«, der den umzäunten Bereich einer Kirche beschreibt. Die Silbe »frit«, aus der wir inzwischen »fried« gemacht haben, bezog sich folglich nicht auf einen friedlichen, im Sinne von besinnlichen Ort, sondern auf ein eingefriedetes Gelände, will heißen einen abgeschirmten und gesicherten Teil eines Grundstücks.

Dass wir »Friedhof« heute als einen Hof des Friedens interpretieren, ist nicht falsch, die ursprüngliche Bedeutung bezog sich nur eben mehr auf den Sicherheitsaspekt.

Ich werde fragen immerfort, und zwar genau an diesem Ort!

Euer liturgischer Maulwurf Athanasius

ADVENTKRANZ GESUCHT!

Oder besser gesagt viel »Grünzeug«, damit wir wieder den großen Adventkranz am Friedhof gestalten können.

Falls Sie im Herbst (bis Mitte November) in Ihrem Garten eine Fichte, Tanne, Zeder oä. schneiden und größere Äste nicht selbst brauchen, dann freuen wir uns, wenn Sie uns kontaktieren – Pfarrbüro oder 0664 4736866 (Christina Schraml).



Herzlichen Dank für die Unterstützung!





Impressum & Offenlegung

Kommunikations- und Informationsorgan der Stadtpfarre St. Vitalis

Medieninhaber: Röm.-kath. Stadtpfarre St. Vitalis (Pfarrer Mag. Florian Bischof) • Kendlerstraße 148, 5020 Salzburg

Herausgeber & Redaktion: Pfarrbriefteam St. Vitalis • pfarrbrief@stvitalis.at • Verlagsort: Salzburg

Hersteller: Offset5020 Druckerei & Verlag G.m.b.H. • Bayernstraße 27, 5071 Wals-Siezenheim • Herstellungsort: Wals-Siezenheim

Nächster Pfarrbrief: Ende November 2025 | Redaktionsschluss: 26. Oktober 2025